

Präsentationsabend der Q12-P-Seminare

„Insgesamt war es ein schöner, aber auch langer Abend. Und es war eine schöne, neue Erfahrung mit einem Mikrophon vor so vielen Menschen zu sprechen. Natürlich bin ich vor allem auf die Leistung meines eigenen Seminars besonders stolz.“

„Viele Seminare waren wirklich beeindruckend, man hat auf jeden Fall überall gemerkt, wie viel Mühe dahinter steckt.“



Diese Schülerzitate beziehen sich auf einen Abend, der seit Beginn des G8 und seiner Oberstufe an unserem Celtis Tradition hat. Denn der diesjährige Abiturjahrgang beendete seine P-Seminare Ende Januar mit einer Präsentation der einzelnen Projekte vor Q11-Schülern, Eltern, externen Partnern und Lehrern. Das Interesse dabei war groß und die Neugier des Publikums wurde nicht enttäuscht. Die Schüler bewiesen wie viel Arbeit besonders in diesem Baustein des Abiturs und der Oberstufe steckt, zeigten ihr persönliches Engagement und Organisationstalent und präsentierten gleichzeitig einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend.

Das P-Seminar setzt sich insgesamt aus zwei verschiedenen Teilen zusammen. Dem sogenannten BUS-Teil (Berufs- und Studienorientierung) und dem eigentlichen Seminar, das sich über ein Schuljahr verteilt. Das P steht hierbei für Projekt, könnte aber auch für Praxis oder externer Partner stehen. Ziel des Seminars ist es nämlich die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Studien- und Berufswahl zu unterstützen und aufzuzeigen, welche Anforderungen von Hochschule und Berufswelt gestellt werden. Darüber hinaus sollen die Jugendlichen selbstständig ein Projekt planen und durchführen, das im Kontakt mit außerschulischen Projekt-Partnern verwirklicht wird. So sollen sie notwendige Kompetenzen wie Zeitmanagement, eigenverantwortliches Arbeiten, verschiedene Sozialkompetenzen und natürlich die vielgelobten *soft skills* erwerben.



All dies zeigten sie in Projekten wie Führungen für Celtis-Schüler zur Schulhausgeschichte, indem sie im gegenüberliegenden Löhe-Seniorenheim den Bewohnern durch Musik

und gemeinsame Aktivitäten das Alltagsleben bereicherten und durch die Mitwirkung und Mitorganisation beim Landesturnfest 2019 in Schweinfurt. Andere hinterließen auf dem Schulhof eine Insektenweide oder eine Sonnenuhr an der Fassade des Celtis und in Kalendern kann man sich entweder Singvögeln oder den italienischen Seiten Schweinfurts hingeben. Dazu wurden Römertage für unser Kleinen organisiert, Mikrocomputer gebaut und die traditionelle und bewährte Kunstnacht in der Schweinfurter Kunsthalle durchgeführt. Doch all dies kann natürlich nur einen kleinen Ausschnitt des Geleisteten wiedergeben.

Für die Q11 heißt es nun sich von diesen Vorstellungen inspirieren oder anspornen zu lassen und nächstes Jahr ihr Können und Geschick unter Beweis zu stellen. Wir freuen uns schon!

(Ute Springer, Oberstufenkoordinatorin Q12)